



# **GSC Holding AG**

---

---

Geschäftsbericht 2018

## Organe der GSC Holding AG

Der Vorstand der GSC Holding AG besteht satzungsgemäß aus einem oder mehreren Mitgliedern. Der Aufsichtsrat besteht aus drei Mitgliedern. Per 31.12.2018 waren Vorstand und Aufsichtsrat der GSC Holding AG mit den nachfolgend genannten Personen besetzt.

### Vorstand

**Alexander Langhorst**  
Bankkaufmann

Weitere Mandate:  
keine



### Aufsichtsrat

**Dr. Georg Issels (Vorsitzender)**  
Kaufmann

Weitere Mandate:  
Aufsichtsratsvorsitzender DNI Beteiligungen AG, Köln  
Stv. Aufsichtsratsvorsitzender Lang & Cie. Rhein-Ruhr Real Estate AG, FFM  
Aufsichtsratsmitglied Horus AG, Köln  
Aufsichtsratsmitglied Smart Equity AG, Köln  
Aufsichtsratsmitglied Elbstein AG, Hamburg



**Andreas Wahlen (Stellvertr. Vorsitzender)**  
Bankkaufmann

Weitere Mandate:  
keine



**Bernd Reeker**  
Kaufmann

Weitere Mandate:  
Aufsichtsratsmitglied RM Rheiner Management AG, Köln



## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Organe der GSC Holding AG</b>	<b>Seite 2</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Bericht des Aufsichtsrats</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Bericht des Vorstands</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Jahresabschluss 2018</b>	<b>Seite 9</b>
Bilanz der GSC Holding AG	S. 10
GuV der GSC Holding AG	S. 11
Anhang	S. 12
<b>Bescheinigung</b>	<b>Seite 15</b>

## Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der GSC Holding AG beriet im Geschäftsjahr 2018 im Rahmen von zwei Aufsichtsratssitzungen (als Präsenzsitzungen oder Telefonkonferenzen bzw. im Wege des Umlaufverfahrens), an denen jeweils alle Mitglieder des Aufsichtsrats teilnahmen, über die operative und strategische Entwicklung der Gesellschaft und wurde vom Vorstand über alle relevanten Geschäftsvorgänge detailliert in Kenntnis gesetzt.

Die Sitzungen fanden statt am:

- 23.02.2018 (u.a. Festlegung der Tagesordnung für die HV am 09.04.2018)
- 09.04.2018 (Präsenzsitzung im Anschluss an die HV am 09.04.2018)

Darüber hinaus standen Vorstand und Aufsichtsrat durchgängig in telefonischem bzw. persönlichem Kontakt oder hielten sich per Email über sämtliche die Gesellschaft betreffenden Vorgänge informiert.

Weiterhin standen das Liquiditätsmonitoring und die Verstetigung der operativen Erträge im Vordergrund der Beratungen. Belastend wirkte sich erneut die Kostenpauschale, leicht gestiegene Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit getätigten Wertpapiergeschäften, sowie das schwierige Börsenumfeld insbesondere im zweiten Halbjahr 2018 mit dem Ausbleiben der Jahresendrallye aus. Entlastend wirkten sich die operativen Erträge aus der Tochtergesellschaft GSC Research GmbH, die mit einem Überschuss von 6,6 TEUR ein positives Jahresergebnis erzielen konnte.

Mittelfristiges Ziel der Verwaltung bleibt es, allein durch die operativen Erträge ein ausgeglichenes Ergebnis darzustellen. Überdies wurde mit Vorbereitungen zu einer Stärkung des Eigenkapitals begonnen – durch eine Kapitalmaßnahme soll perspektivisch das für Wertpapiergeschäfte vorhandene Eigenkapital der GSC Holding AG ausgeweitet werden. Trotz der in den Vorjahren durchgeführten Kostensenkungsmaßnahmen (Personalkosten, Büromiete), wie auch der Präsenz und Anerkennung von GSC in der Small- und Midcapszene, ist und bleibt dies ein Weg „bergauf“.

Der Jahresabschluss 2018 wurde eingehend vom Aufsichtsrat abschließend geprüft. Im Rahmen der Bilanzsitzung (Telefonkonferenz) wurde der Abschluss ohne Einwände am 19. Dezember 2019 gebilligt und damit auch festgestellt.

Die Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2017 fand am 09.09.2019 statt. Alle Beschlussvorlagen der Verwaltung wurden von unseren Aktionären mit großer Mehrheit angenommen.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeitern, insbesondere dem Vorstand, Herrn Langhorst, für das hohe Engagement und die erfolgreiche Arbeit für die Gesellschaft und ihre Aktionäre im Berichtsjahr.

Ein besonderer Dank sei unseren engagierten Aktionären ausgesprochen für ihre Unterstützung in dieser herausfordernden Phase der Restrukturierung der GSC-Gruppe.

Düsseldorf, den 19.12.2019

gez. Dr. Georg Issels  
- Vorsitzender des Aufsichtsrats -

## Bericht des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre,  
liebe Mitarbeiter und Freunde des Hauses,

mit dem vorliegenden Geschäftsbericht möchten wir Sie über die wesentlichen Entwicklungen bei der GSC Holding AG und deren 100-prozentiger Tochtergesellschaft GSC Research GmbH im Geschäftsjahr 2018 informieren.

### **Operatives Geschäft der GSC Research GmbH läuft weiterhin stabil**

Die im Jahre 2014 eingeführte neue Struktur bei den Abo-Modellen läuft weiterhin stabil. Mit der operativen Umsetzung und Performance sind die bestehenden Kunden auch im inzwischen vierten Jahr des Angebots ausgesprochen zufrieden. Auch hat sich der insbesondere bei den höherpreisigen Abos zugrundeliegende Dienstleistungsansatz als richtiger Ansatzpunkt herausgestellt.

Wie im Vorjahr lag der Fokus im Bereich der Abo-Modelle vor allem auf der erfolgreichen operativen Umsetzung und Abwicklung, die insbesondere in der HV-Hochsaison gewisse Herausforderungen beinhaltet, da die Termindichte vor allem in den Monaten Mai und Juni immer weiter zunimmt. Auch in der vierten Saison nach Einführung konnte eine sehr hohe Verfügbarkeit bei den Wunschterminen der Kunden gewährleistet werden – ohne dass diese mit anderen umsatzrelevanten Terminen in Kollision geraten sind. Intensiviert wurden die Bemühungen, weitere geeignete freie Mitarbeiter für den Bereich der HV-Berichterstattung zu gewinnen. Nach aktuellem Stand konnten hier erneut ein bis zwei weitere Personen rekrutiert werden, die eine moderate Ausweitung der besuchten Termine, insbesondere in der terminlich dicht gedrängten HV-Hochsaison, ermöglichen werden und damit dazu beitragen, die Attraktivität des Angebots weiter zu steigern.

Wie bereits in den Vorjahren haben wir auch im Berichtszeitraum unsere Abo-Angebotspalette in verschiedenen Mailing-Aktionen und direkten Ansprachen unseren bestehenden und potenziellen Kunden vorgestellt. Wir befinden uns fortlaufend in Gesprächen mit verschiedenen weiteren Adressen über eine Nutzung der beiden auf den professionellen Anwender ausgerichteten Dienste. Ferner werden weitergehende Möglichkeiten und Kooperationen zur Vermarktung der Inhalte geprüft.

Erfolgreich fortgesetzt hat sich auch die im Jahre 2017 gestartete Zusammenarbeit mit der Valora Effekten Handel AG ([www.veh.de](http://www.veh.de)) im Rahmen der HV-Berichterstellung. Wie bereits im Vorjahr erläutert, werden die GSC-Berichte zu den im Telefonhandel der Valora gehandelten Werten, die auf [www.gsc-research.de](http://www.gsc-research.de) erscheinen, leicht zeitversetzt auch unserem Kooperationspartner zur Verfügung gestellt. Zusammen mit dem auf der GSC-Webseite geschalteten Werbebanner werden hierdurch jährlich zusätzliche Erlöse im Segment der HV-Berichte im unteren vierstelligen Bereich realisiert. Durch die Verbreitung der GSC-Berichte auf der Valora-Webseite und deren Finanzportal-Partner erhöht sich zudem auch die Visibilität der GSC-Inhalte im Markt.

### **Geschäftsjahr 2018 mit positivem Ergebnis in der GSC Research GmbH**

Auf Ebene der GSC Holding AG wurden wie in den beiden Vorjahren auch im Berichtsjahr 2018 Umsatzerlöse aus Veräußerungen von Wertpapieren aus dem Umlaufvermögen realisiert. Ungeachtet dessen wird das operative Geschäft weiterhin und ausschließlich in der hundertprozentigen Tochtergesellschaft GSC Research GmbH abgewickelt. Wie bereits in den Vorjahren wurde gegenüber der GSC Research GmbH eine Kostenumlage in Höhe von 25 TEUR erhoben, da die Personalkosten (v.a. für den Vorstand) auf Ebene der AG anfallen, dieser jedoch auch entsprechende Tätigkeiten für die GSC Research GmbH durchführt.

Verglichen mit dem Vorjahr ergibt sich ein leichter Rückgang der Umsatzerlöse auf 237,1 (Vj. 249,9) TEUR. Gleiches gilt auch für die Position Materialaufwand in Höhe von 207,3 (216,7) TEUR, welche die Einstandskosten für die veräußerten Wertpapiere des Umlaufvermögens darstellt.

Der Personalaufwand beläuft sich nahezu unverändert auf 63,7 (63,9) TEUR. Es wurden keine Änderungen bei den zugrunde liegenden Stundensätzen vorgenommen.

Während wie im Vorjahr keine Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens erforderlich geworden sind, haben sich jedoch die Aufwendungen für Zinsen für die unterjährig stärker in Anspruch genommene Kreditlinie für die Wertpapieraktivitäten belastend ausgewirkt. Diese erhöhten sich auf 4,7 (3,8) TEUR.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in der GSC Holding AG lag bei minus 33,9 (-25,4) TEUR. Die Verschlechterung im Vorjahresvergleich resultiert neben dem zuvor beschriebenen Zinseffekt auch aus negativen Auswirkungen des schwachen Kapitalmarktumfeldes insbesondere im zweiten Halbjahr 2018. Wenngleich die Wertpapierpositionen zum Jahresende weitgehend glatt gestellt worden sind, haben wir an einer Position über den Bilanzstichtag festgehalten, da diese eine Kursreserve im knapp fünfstelligen Bereich aufwies. Diese Position wurde ergebniswirksam und mit einem entsprechenden Gewinn im Geschäftsjahr 2019 veräußert. Aus dem Jahresfehlbetrag von 33,9 (25,4) TEUR ergibt sich zusammen mit dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 153,9 TEUR ein Bilanzverlust von 187,8 (153,9) TEUR, der auf neue Rechnung vorzutragen ist.

Wie zuvor beschrieben fand das operative Geschäft in der 100-prozentigen Tochtergesellschaft GSC Research GmbH statt. Hier konnte das in 2017 erreichte Umsatzniveau von 170,8 TEUR in 2018 mit 191,2 TEUR deutlich verbessert werden. Die Gesamtleistung erreichte im Berichtsjahr eine Größenordnung von 187,3 TEUR nach 172,2 TEUR im Vorjahr. Positiv ist dabei zu bewerten, dass in allen wichtigen Segmenten die Umsatzerlöse beibehalten bzw. verbessert werden konnten. So stiegen die Erlöse im Abo-Bereich (Standardabos) gegenüber 2017 um rund 2 TEUR, im Bereich Research konnte ein bestehendes Mandat ausgeweitet werden, zudem haben sich die Umsätze bei den Vergleichsveröffentlichungen um rund 12,5 TEUR erhöht. Ebenfalls positiv wirkte sich ein vereinnahmter Einmalertrag in Größenordnung von rund 6 TEUR in der Gewinn- und Verlustrechnung aus.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit lag ausgehend hiervon mit 6,6 TEUR deutlich im positiven Bereich nach einem leichten Fehlbetrag von minus 1,2 TEUR im Vorjahr. Beim Vorjahresvergleich sind jedoch Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von 1,1 TEUR zu berücksichtigen, die sich seinerzeit entsprechend auf der Ergebnisseite ausgewirkt hatten. In 2018 fielen faktisch keine derartigen Ergebnisbeiträge an. Selbst unter „Herausrechnung“ des positiven Einmaleffektes von rund 6 TEUR ergibt sich damit ein leicht positives Ergebnis für die GSC Research GmbH.

Im Ergebnis lässt sich festhalten, dass sich die in den vergangenen Jahren umgesetzten Maßnahmen zur Optimierung der Kostenstruktur und der strategischen Ausrichtung als richtig und inzwischen auch wirksam erwiesen haben. Die GSC Research GmbH konnte zum dritten Mal in Folge ein Ergebnis im Bereich der Null-Linie bzw. im leicht positiven Bereich erzielen.

### **Nutzung der bestehenden steuerlichen Verlustvorträge fortgesetzt**

In den vergangenen Geschäftsberichten hatten wir Ihnen an dieser Stelle über die Überlegungen von Vorstand und Aufsichtsrat zur Nutzung der steuerlichen Verlustvorträge berichtet. Wie bereits bekannt, ist die GSC Holding AG seit 2016 dank der Unterstützung durch einen wesentlichen Aktionär in der Lage, sich bietende Möglichkeiten am Kapitalmarkt zu nutzen und dabei auf eine Finanzierungslinie über 200 TEUR bei einer renommierten Privatbank zurückgreifen zu können. Hierdurch ist es möglich, auf Chancen am Kapitalmarkt (z.B. bei Sondersituationen) auch kurzfristig reagieren und an diesen partizipieren zu können.

Per Ende 2018 belaufen sich die steuerlichen Verlustvorträge in der GSC Research GmbH auf über 800 TEUR und in der GSC Holding AG auf über 200 TEUR. Vorstand und Aufsichtsrat prüfen, neben sich bietenden Chancen am Kapitalmarkt, auch noch weitere Optionen zur Nutzung der Verlustvorträge. Dabei stehen neben den Ertragschancen aber auch stets mögliche Risiken im Blick.

Hierzu erscheint die Zuführung weiteren Eigenkapitals – etwa für eine naheliegende Ausweitung von Wertpapierengagements – erforderlich. Entsprechende Möglichkeiten zu einer Umsetzung einer solchen Kapitalmaßnahme wurden in 2018 geprüft und entsprechende Gespräche mit potenziellen Investoren geführt. Im Verlauf des Jahres 2019 wurden im Rahmen der Hauptversammlung am 09.09.2019 das zwischenzeitlich ausgelaufene genehmigte Kapital 2014 erneuert und die Vorbereitungen zur Durchführung einer Kapitalmaßnahme intensiviert. Diese soll nunmehr im ersten Quartal 2020 erfolgen.

## Entwicklung der Marke „GSC“ und weitere Verbesserung der Markstellung

In den Vorjahren haben wir Ihnen an dieser Stelle auch regelmäßig über unsere Bemühungen zur Verbesserung der Reichweite und Distribution unserer Researches berichtet. Wie bekannt bieten wir für unsere Kundenresearches dabei unverändert die Veröffentlichung über EQS Group und BlueMatrix an. Neben der Verbreitung als Direktfeed an institutionelle Anleger via Bloomberg, dpa-AFX, Dow Jones u.a. erscheinen diese auch auf den Seiten von diversen Finanzportalen wie ARIVA.DE, Börse Online, boerse.de, Börsennews, Consorsbank, Handelsblatt, Finanznachrichten, Finanztreff, Finanzen100, OnVista, wallstreet:online etc.

Zudem finden unsere Analysen und Ratings natürlich auch Eingang in Systeme wie Bloomberg, Thomson Reuters, Aktiencheck oder Aktien-Global.

Auch in 2018 ist GSC Research weiterhin mit einer Vielzahl von Einschätzungen und Stellungnahmen zu aktuellen Unternehmensentwicklungen oder Anlagethemen in den Medien präsent gewesen. Zitiierungen erfolgten in 2018 unter anderem bei Handelsblatt, BILD, dpa-AFX, TextilWirtschaft, FashionToday sowie einer Reihe weiterer Publikationen, zum Teil auch aus dem Ausland.

Über weitere Zuwächse bei den Followern und Nutzern, und daraus resultierend eine Steigerung der Reichweite, kann sich auch das im Frühjahr 2015 gestartete gemeinsame Twitter-Account (@HVBesuch) von Effecten-Spiegel und GSC Research freuen. Über dieses Account werden aktuelle Informationen aus dem redaktionellen Angebot des Effecten-Spiegel und von GSC Research verbreitet. Mit diesem Format werden zudem die Reichweite in den sozialen Medien verbessert sowie weitere Leser- und Nutzergruppen angesprochen. Das „Twitter-Format“ eignet sich darüber hinaus auch gut für Liveberichterstattungen von Hauptversammlungen, Kapitalmarkt- und Analysten-Konferenzen oder Messen. Auch ist dort die Einbindung von Bildinhalten problemlos möglich. Per Dezember 2019 liegt die Zahl der Follower bei 750. Die Zahl der ausgesendeten Tweets (Beiträge) hat die Marke von knapp über 10.400 erreicht.

Wie bereits in der Vergangenheit berichtet, ist die verstärkte Aktivität in sozialen Netzwerken – wenn gleich monetär nur schwer messbar – insbesondere auch deshalb wichtig, weil über diesen Weg zusätzlicher Traffic für die besprochenen Inhalte gewonnen werden kann. Dies ist vor allem bedeutsam, da das Nutzerverhalten im Internet immer stärker auf Verlinkungen ausgerichtet ist, während Direktaufrufe von Webseiten durch die Nutzer immer mehr an Bedeutung verlieren.

Weiterhin fortgeführt haben wir in 2018 auch die Erweiterung unseres Research-Universums über das Format der Sonder- und Branchenstudien. Hierdurch wird die Wahrnehmung der Research-Leistungen von GSC im Markt verbessert und damit auch die Wertigkeit erhöht. Bei diesen Investitionen in die Marke „GSC“ setzen wir bewusst auch auf die Erstellung von Researches zu Unternehmen, mit denen kein Kundenverhältnis besteht, bei denen sich aber nach Einschätzung der GSC-Analysten interessante Anlageperspektiven ergeben.

Neben der turnusmäßigen Sonderstudie „Die 10 besten Dividendenwerte“ erfolgten im Jahresverlauf noch die weiteren Themenausgaben „Alpenland-Werte“, „Maschinenbau und Mittelstand“ sowie „Die 10 besten Weihnachtsaktien“. Angestrebt werden jährlich jeweils vier dieser Sonderstudienformate, wobei die besprochenen Themenschwerpunkte/Branchen variieren.

Auch das in 2016 gestartete weitere Format, das sogenannte „Analyse-Special“, haben wir in 2018 weiter fortgeführt und als ein dauerhaftes Veröffentlichungsformat etabliert. Im Rahmen dieses Formats werden verschiedene Werte aus aktuellem Anlass kommentiert, dabei besitzen die „Analyse-Specials“ im Gegensatz zu den Sonderstudienformaten keinen thematischen Schwerpunkt. Mit diesem Format können wir flexibel auch auf Wünsche aus dem Kundenkreis nach entsprechenden Researches reagieren sowie das bearbeitete Research-Universum mit entsprechenden Updates aktuell halten.

Das bisherige Feedback belegt, dass es gelingt, auf diese Weise die Expertise von GSC in bestimmten Branchen noch stärker hervorzuheben und unserem Research im Markt eine noch höhere Wertigkeit und Bekanntheit zu verschaffen. Bei der Konzeption des Sonderstudienformats, wie auch des „Analyse-Specials“, haben wir die Möglichkeit einer späteren Vermarktung einzelner Analysen an die Emittenten bereits berücksichtigt und arbeiten mit einer Plattformstrategie.

Dass der beschrittene Weg richtig ist, zeigt sich daran, dass inzwischen im Bereich der Research-Mandate nicht nur bestehende Kundenverbindungen weiter ausgebaut werden konnten, sondern auch nach wie vor ein erfreulich gestiegenes Interesse bei potenziellen Kunden durch an uns gerichtete Anfragen erkennbar ist. Mittelfristig sollte sich dies in der Gewinnung weiterer Research-Mandate – trotz eines weiterhin sehr kompetitiven Marktumfeldes – positiv auswirken.

### **Ausblick 2019 und 2020**

Wie bereits in den vergangenen Jahren werden wir auch in 2019 den Fokus unserer Aktivitäten auf die Bereiche HV-Berichterstattung, Research und unsere GSC-Abo-Familie legen. Hierzu sind im Jahresverlauf verschiedene gezielte Marketing- und Mailingaktionen sowie die direkte Ansprache von potenziellen Neukunden vorgesehen. Hierbei handelt es sich um einen kontinuierlichen Prozess, der begleitet wird vom Bemühen, die hohe Qualität der erstellten Berichte weiterhin sicherzustellen und wo möglich noch weiter zu steigern.

Im Bereich Research wird die Gewinnung weiterer Kundenmandate angestrebt. Neben der Akquisition neuer Research-Mandate steht auch die Ausweitung bereits bestehender Kundenverträge im Fokus, etwa durch eine Umstellung auf quartalsweise statt bisher halbjährliche Coverage. Zudem können wir ein gestiegenes Interesse und zunehmende Anfragen potenzieller Kunden bei uns feststellen. Die in der Vergangenheit vom Markt erwartete deutliche Nachfragesteigerung durch die Einführung von MiFID II hat sich bisher aber noch nicht wirklich bemerkbar gemacht. Es bleibt abzuwarten, ob und wann hieraus Effekte im Markt erkennbar werden.

Mit der eingeschlagenen Strategie sind wir auf die Übernahme weiterer Mandate vorbereitet. Das Feedback aus laufenden Gesprächen mit Marktteilnehmern, die für Ihre Aktivitäten und Kunden einen exklusiven und insbesondere im Small- und Mid-Cap-Bereich erfahrenen Research-Partner suchen, bestärkt uns darin, den gewählten Ansatz konsequent weiterzuverfolgen, wenngleich dies weiterhin ein Weg „bergauf“ ist.

Zudem ist für das erste Quartal 2020 die Ausnutzung der bestehenden Kapitalia der Gesellschaft vorgesehen. Nach entsprechender Rücksprache mit unseren größten Anteilseignern wurde hier Bereitschaft zur Teilnahme signalisiert, so dass die Verwaltung die Umsetzung entsprechend optimistisch angeht. Der angestrebte Mittelzufluss soll dabei zum größten Teil als Eigenmittelunterlegung für eine Ausweitung der bereits betriebenen Wertpapierengagements genutzt werden. Ein kleinerer Anteil ist für das operative Geschäft zur Abfederung unterjähriger Liquiditätsschwankungen vorgesehen.

Aus heutiger Sicht dürfte sich das Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 in etwa im Bereich des 2018er-Zahlenwerkes bewegen.

Auf dem schwierigen Weg in den vergangenen Jahren haben Sie uns als Aktionäre, Mitarbeiter und Freunde von GSC unterstützt. Für das entgegengebrachte Vertrauen, die Geduld und auch für die Teilnahme an den Kapitalmaßnahmen und die sonstigen Hilfestellungen möchten wir uns an dieser Stelle auch im Namen der (freien) Mitarbeiter bei Ihnen ganz herzlich bedanken und hoffen, Sie zahlreich auf der Hauptversammlung am 29. Januar 2020 im CVJM Hotel in Düsseldorf begrüßen zu dürfen.

Düsseldorf, im Dezember 2019

  
gez. Alexander Langhorst  
- Vorstand -  
GSC Holding AG





# **Jahresabschluss 2018**

**Bilanz der GSC Holding AG**

per 31.12.2018 (alle Angaben in EUR)

<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	220.000,00	220.000,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.140,00	7.140,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	321.830,06	347.937,68
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.773,36	754,95
II. Liquide Mittel und Wertpapiere		
1. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	159.331,91	166.662,15
2. Wertpapiere	45.599,10	24.030,98
	0,00	163,89
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
<b>Summe Aktiva</b>	<b>755.674,43</b>	<b>766.689,65</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	660.000,00	660.000,00
II. Kapitalrücklage	35.000,00	35.000,00
II. Bilanzgewinn	-187.798,15	-153.910,91
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. sonstige Rückstellungen	29.496,00	24.726,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	86.500,53	190.656,39
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 86.500,53 (EUR 190.656,39)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.258,30	4.722,63
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.258,30 (EUR 4.722,63)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 0,00)		
4. sonstige Verbindlichkeiten	128.217,75	5.495,54
-davon aus Steuern EUR 336,80 (EUR 2.613,67)		
-davon im Rahmen der soz. Sicherheit EUR 40,00 (EUR 40,00)		
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 128.217,75 (EUR 5.495,54)		
<b>Summe Passiva</b>	<b>755.674,43</b>	<b>766.689,65</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung der GSC Holding AG

für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 (alle Angaben in EUR)

	2018	2017
1. Umsatzerlöse	237.078,25	249.895,42
2. sonstige betriebliche Erträge, davon	0,00	1.513,50
a) Auflösung von Rückstellungen	0,00	1.513,50
b) Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	0,00	0,00
3. Materialaufwand	207.261,45	216.682,95
4. Personalaufwand, davon	63.742,11	63.893,75
a) Löhne und Gehälter	56.917,61	57.100,46
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.824,50	6.793,29
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	12.667,38	9.923,73
6. Abschreibungen	0,00	0,00
7. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	0,00	0,00
8. Finanzergebnis, davon	12.705,45	13.693,69
a) Zinsen und ähnliche Erträge	17.403,00	17.536,59
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.697,55	3.842,90
c) Abschreibungen Wertpapiere des UV	0,00	0,00
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-33.887,24</b>	<b>-25.397,82</b>
10. Steuern von Einkommen und Ertrag	0,00	0,05
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>-33.887,24</b>	<b>-25.397,87</b>
12. aus dem Vorjahr auf neue Rechnung vorgetragen	-153.910,91	-128.513,04
13. Erträge aus der Kapitalherabsetzung	0,00	0,00
14. Einstellung in die Kapitalrücklage nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung	0,00	0,00
<b>15. Bilanzgewinn</b>	<b>-187.798,15</b>	<b>-153.910,91</b>

## **Anhang zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018**

### **Allgemeine Angaben**

Der Sitz der im Handelsregister des Amtsgerichtes Düsseldorf unter der HR B 39531 eingetragenen Gesellschaft ist in Düsseldorf.

Der Jahresabschluss der GSC Holding AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist aufgestellt nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Absatz 2 HGB).

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Es wird von den größenabhängigen Erleichterungen des § 288 HGB Gebrauch gemacht.

### **Rechtsform und Firma**

Gründung:	26. März 1998
Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Firma:	GSC Holding AG

### **Gegenstand der Gesellschaft**

Erstellung, Verbreitung und Vermarktung von Informationen zu börsennotierten und vorbörslichen Unternehmen, insbesondere via Internet, Unterstützung von Emittenten im Hinblick auf Kapitalmarkt-kommunikation und -maßnahmen, sowie Erwerb und Veräußerung von Mehr- oder Minderheitsbeteiligungen an börsennotierten und nicht börsennotierten Unternehmen.

### **Geschäftsjahr**

Geschäftsjahr gleich Kalenderjahr

### **Vorstand**

Alexander Langhorst, Bankkaufmann, Schöppingen  
Vorstand seit 10. März 2010

**Aufsichtsrat**

Dr. Georg Issels, Kaufmann, Köln  
 Vorsitzender seit 10. August 2016  
 Aufsichtsratsmitglied seit 26. März 2014

Bernd Reeker, Kaufmann, Meerbusch  
 Aufsichtsratsmitglied seit 10. August 2016

Andreas Wahlen, Kaufmann, Willich  
 stellvertretender Vorsitzender seit 10. August 2016  
 Aufsichtsratsmitglied seit 24. Juli 2011

**Erläuterungen zur Bilanz****Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Beim Anlagevermögen handelt es sich um Finanzanlagen, angesetzt und bewertet zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen nach § 253 Absatz 3 Satz 3 HGB.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie liquide Mittel sind angesetzt und bewertet zum Nominalwert.

Die Rückstellungen sind angesetzt und bewertet in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags.

Die Verbindlichkeiten sind angesetzt und bewertet mit ihrem Erfüllungsbetrag.

Latente Steuern wurden nicht ausgewiesen, da der bestehende Aktivüberhang unter Ausnutzung des Wahlrechts des § 274 HGB bilanziell nicht angesetzt wurde. Die aktiven latenten Steuern resultieren aus dem körperschaft- und gewerbsteuerlichen Verlustvortrag.

**Anlagevermögen**

Die Finanzanlagen in Höhe von € 220.000,00 betreffen die 100-prozentige Tochtergesellschaft GSC Research GmbH, Düsseldorf:

	Bilanzansatz 31.12.2018 €	Anteil am Kapital 31.12.2018 %	Eigenkapital 31.12.2018 €	Jahresüberschuss/- fehlbetrag 2018 €
GSC Research GmbH, Düsseldorf	220.000,00	100,00	- 387.159,68	6.635,34

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagenspiegel ersichtlich.

**Umlaufvermögen**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die GSC Research GmbH. Mit Erklärung vom 27. März 2012 hat die GSC Holding AG Rangrücktritt für die Forderung gegenüber der GSC Research GmbH erklärt.

**Eigenkapital**

Per 31. Dezember 2018 belief sich das Grundkapital auf € 660.000,00, eingeteilt in ebenso viele nennwertlose vinkulierte Namensaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je € 1,00.

**Rückstellungen**

Die Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Jahresabschluss-, Rechts- und Beratungs- und Archivierungskosten und für nicht in Anspruch genommene Resturlaubstage des Vorstands gebildet.

**Verbindlichkeiten**

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich zusammen aus Lohnsteuer- und Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

**Sonstige Pflichtangaben**

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer betrug 2, davon 1 Vorstand.

Die Gesellschaft verzichtet als kleine Kapitalgesellschaft i.S.v. § 267 Abs. 1 HGB auf die Erstellung eines Lageberichts.

Von den Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften gem. § 288 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Der Jahresfehlbetrag der Gesellschaft im laufenden Geschäftsjahr beträgt € 33.887,24. Unter Berücksichtigung des Verlustvortrags von € 153.910,91 beläuft sich der Bilanzverlust per 31. Dezember 2018 damit auf € 187.798,15. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

**Düsseldorf, den 18. November 2019**

**gez. Alexander Langhorst**  
**- Vorstand -**

*Anmerkung: Die in diesem Geschäftsbericht enthaltene Bilanz, GuV und Anhang wurden aus redaktionellen Gründen gegenüber dem HGB-Einzelabschluss der GSC Holding AG modifiziert und leicht gekürzt.*

## **Bescheinigung des Steuerberaters über die Erstellung**

Ich habe auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang –

GSC Holding AG  
Unternehmensbeteiligungen u.a.

für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die von mir geführten Bücher und die mir darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die ich auftragsgemäß nicht geprüft habe, sowie die mir erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

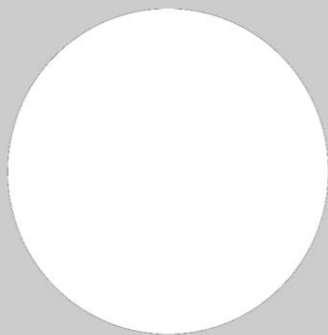
Ich habe meinen Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Neuss, den 18. November 2019

Eric Theissen  
Steuerberater







GSC Holding AG  
Tiergartenstraße 17  
D-40237 Düsseldorf

Postanschrift:  
Postfach 48 01 10  
D-48078 Münster

Tel.: 0211 / 17 93 74 - 26  
Fax: 0211 / 17 93 74 - 44

Email: [info@gsc-ag.de](mailto:info@gsc-ag.de)  
Internet: [www.gsc-ag.de](http://www.gsc-ag.de)